

Seit über sieben Jahrzehnten erklingt der Gardemarsch

Die KG Narrengarde Dürwiß gewährt bei ihrer Jubiläumsausstellung in der Raiffeisen-Bank Einblicke in die Vereinsgeschichte

Eschweiler. „Kaaf Alaaf“ hieß es am Donnerstagabend in den Geschäftsräumen der Raiffeisen-Bank Eschweiler in der Franzstrasse. Gemeinsam mit vielen geladenen Gästen aus Politik und Karneval eröffnete die KG Narrengarde Dürwiß dort die Ausstellung anlässlich ihres 75-jährigen Jubiläums. Bis zum 15. Februar bieten Bilder, Orden und Kostüme einen Einblick in die Geschichte der Karnevalsgesellschaft und zeugen von einer langen Tradition.

Musikalisch begleitet durch das Dornweiß-Mixtett unter der Leitung von Quirin Schleipen, stimmte man gemeinsam einige alte Dürwiser Lieder an und erinnerte so an die Gründungsväter Servatius Meisen, Matthias Clermont und Heinrich Linnartz, der im Jahr 1937 auch den Marsch der Garde schrieb. In seiner Eröffnungsrede lobte der Hausherr und Vorstand der Raiffeisen-Bank, Johannes Gastreich, das Engagement der Dürwiser zur Pflege der Tradition: „Für unsere Bank ist es eine besondere Ehre, in das Festprogramm eingebunden zu sein.“ Denn der Karneval, so Gastreich, nehme gerade in Eschweiler eine besondere Stellung ein.

Patrick Nowicki, seit zehn Jah-



Gemeinsam mit dem Hausherrn der Raiffeisen-Bank, Johannes Gastreich (3. v. r.), eröffneten die Narrengardisten die Ausstellung anlässlich ihres 75-jährigen Bestehens.

Foto: Kristina Mönch

ren Präsident der Gesellschaft, freute sich darüber, den Eschweiler Jecken in den kommenden Wochen die Vereinsgeschichte in dieser Form präsentieren zu dürfen: „Im Namen der Gesellschaft möchte ich vorrangig dem Menschen danken, der es uns ermög-

licht, dass wir als kleines närrisches Völkchen aus dem Kurort am See im Norden Eschweilers über die gefährliche Autobahn gen Süden zur Stadt an der Inde reisen konnten, um hier unsere Exponate zu präsentieren, nämlich dem Hausherrn Johannes Gastreich.“

Nowicki lobte auch den großen Einsatz all jener Menschen, die eine solche Ausstellung ermöglichten und dankte besonders dem Organisations- und Aufbauteam.

Neben zahlreichen Exponaten in den Vitrinen und an den Stellwänden sind auch das Prinzenkos-

tüm von Hans-Peter Schnitzler aus dem Jahr 1984 und das Zeremonienmeister-Kostüm von Hans-Dieter Lenz aus dem Jahr 1970 zu sehen, das 1984 von Joe Krahe erneut getragen wurde.

In die Reihe der Gratulanten reihten sich Bürgermeister Rudi Bertram und Komitee-Präsident Norbert Weiland ein, der die Dürwiser dazu aufforderte, das Dorf mit ihren Tollitäten auf den Kopf zu stellen. Und diese beiden Herren präsentierten sich dann auch als Stimmungsgaranten: Prinz Alfred III. und sein Zeremonienmeister Gregor stimmten, musikalisch unterstützt durch Trompeter der Kaafsäck, Lieder ihrer Prinzen-CD an. Mit den Gästen gaben sie den Prinzenmarsch („Tatüü Tataa“) und das Kengerleed („Die Hände in die Höh“) zum Besten. Mit einem Hitmix brachten sie die Räume der Raiffeisen-Bank endgültig zum Kochen und bewiesen, dass sie für die Session gerüstet sind.

Johannes Gastreich überreichte ihnen ein besonderes Geschenk. Er hatte die elf närrischen Gesetze der diesjährigen Tollität vervielfältigen und zudem auf ein Plakat drucken lassen. Damit verbunden, wünschte er den Brüdern eine tolle Session. (ista)